

CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
Fraktion Die LINKE

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Herrn Pit Clausen
Im Hause

5. 3. 2013

Sehr geehrter Herr Clausen,

zur nächsten Ratssitzung schlagen wir folgende Resolution zur Verabschiedung vor:

Wasser ist Menschenrecht und keine Handelsware!
Entwurf EU-Richtlinie „Konzessionsvergabe“ nicht auf die Wasserversorgung anwenden

1. Wasser ist ein Naturgut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss. Der Zugang zu Wasser ist Menschenrecht. Wasser kann deshalb keine übliche Handelsware sein und darf deshalb auch nicht einem europäischen Handelsregime unterworfen werden.
2. Der Rat der Stadt unterstützt ausdrücklich die Bestrebungen zahlreicher Organisationen, des Landtages NRW und weiterer Landtage sowie von politischen Parteien, dass die Versorgung mit Trinkwasser und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen nicht den Binnenmarktregelungen unterworfen werden dürfen.
3. Der Rat stellt fest, dass die Wasserversorgung ein Kernstück der kommunalen Daseinsvorsorge ist. Diese bewährten Strukturen gilt es im Interesse von Umwelt, Bürgerinnen und Bürgern und kommunaler Selbstverwaltung zu bewahren.
4. Der Rat der Stadt Bielefeld lehnt den vorliegenden Entwurf einer Richtlinie über die Konzessionsvergabe im Hinblick auf den darin enthaltenen Regelungsbereich der Wasserversorgungsdienste ab.

Ralf Nettelstroth,
CDU-Fraktion

Georg Fortmeier,
SPD-Fraktion

Lisa Rathsmann-Kronshage,
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Barbara Schmidt,
Fraktion Die LINKE

Drucksache

5406/2009-2014